

Kinder singen mit Leib und Seele

TAGEBLATT präsentiert: Schulen und Lehrkräfte im Kreis Stade bereiten sich auf die Aktion „Klasse! Wir singen“ vor



Das Logo der landesweiten Aktion.

LANDKREIS. Proppevolle Liederfeste mit Schülern der Klassen 1 bis 7 sowie deren Angehörigen sind Anfang Mai nächsten Jahres im Stadeum zu erwarten – zumindest, wenn die Rechnung der Organisatoren aufgeht. Die bringen gerade das schulübergreifende und vom TAGEBLATT unterstützte Projekt „Klasse! Wir singen“ auf den Weg und haben dafür am Mittwochabend mit interessierten Lehrern Organisatorisches besprochen.

Hinter dem plakativen Titel verbirgt sich eine landesweite Aktion, die Schülerinnen und Schüler zum gemeinsamen Singen bringen soll. Dafür werden in zwei Schulstufen jeweils neun Lieder einstudiert, die bei den Liedfesten im Stadeum gemeinsam mit Schülern anderer Schulen präsentiert werden. Wenn alles so klappt wie geplant, sind dann Konzerte mit mehreren hundert Aktiven zu erleben – im besten Fall in Stade sogar vier Stück davon.

„Kinder mit Leib und Seele zum Singen bringen“, erklärt Athenaeums-Lehrer Frank Waldermann als örtlicher Koordinator des Projekts seinen Kolleginnen und Kollegen beim Treffen in

der Aula seiner Schule. Es sei wichtig, auch den Drang der Kinder nach Bewegung einzubeziehen. So würden die einzelnen Liedpassagen mit konkreten Bewegungsmustern verbunden – einheitlich für alle, die an dem Projekt mitmachen.

Exemplarisch wurde das mit dem Titellied der Aktion „Klasse, wir singen / singen steckt an“ verdeutlicht – und Videobeiträge der Veranstalter taten ein Übriges, um zu erklären, worauf es an den Schulen in den nächsten Monaten nun ankommt.

Das gemeinsame Singen möglichst vieler ist kein Wettbewerb um den besten Platz. Es ist inner-schulisch die Chance, dem Verfall der Singkultur entgegenzuwirken. Das geschieht mit jeweils neun Liedern für die beiden Teilnehmergruppen der jüngeren und der etwas älteren Schüler. Dabei wird mit den Liedern ein breites Spektrum abgedeckt: Spaßlieder, Lieder über die Natur, die Welt, die Umwelt, Filmmusik, Heimat und manches mehr.

Für die Lehrkräfte an den Schulen bedeutet die Teilnahme an der Aktion, dass sie das Singen in den Unterricht integrieren – und zwar nicht nur in den Mu-



So geht das, wenn Schüler beim Singen angeleitet werden. Frank Waldermann macht es seinen Kollegen im Stader Athenaeum vor.

Foto Kock

sikunterricht. Wie genau, das bleibt ihnen überlassen.

Aktiv werden müssen sie allerdings schon jetzt in Sachen Anmeldung: Plätze bei den Liedfesten werden bis Ende September vergeben. Sind die verfügbaren Plätze vergeben, geht nichts mehr. Neue Termine werden – aus Kostengründen – dann nicht angeboten.

Die Liederfeste sollen im übr-

igen für alle Beteiligten und die dazu kommenden Angehörigen Gelegenheit sein, Singen als gemeinsame Aktivität erleben und daran große Freude haben zu können.

Einen kleinen Beitrag müssen alle die mitmachen dafür aufbringen: Pro beteiligtem Schüler kostet das Material fürs Mitmachen 8 Euro – für Liederbuch, CD und T-Shirt. Und Besucher der Lied-

feste müssen Eintritt bezahlen. Allerdings – darauf machte Frank Waldermann in Stade aufmerksam – wird mit keiner Veranstaltung Profit erzielt. „Die Kosten kommen wohl gerade so rein.“ Das TAGEBLATT wird die ersten 25 Schüler unterstützen, die nicht in der Lage sind, den Beitrag aufzubringen. Weitere Sponsoren werden gesucht.(coq)

www.klasse-wir-singen.de